

Der NordDeutsche Schütze

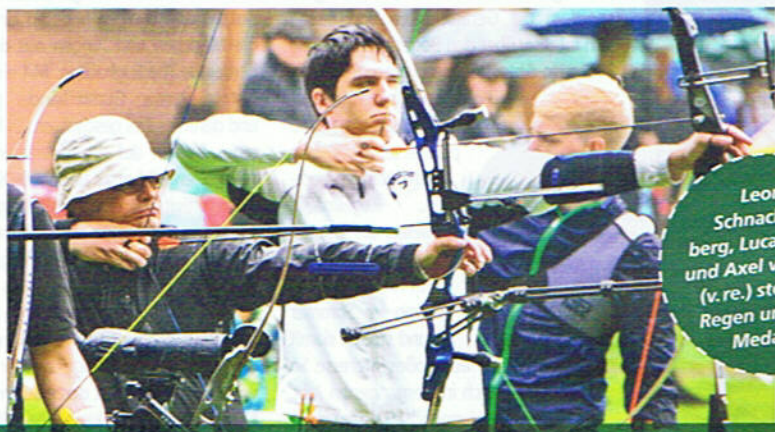


Zeitschrift für Schießsport und Schützenwesen in Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen und Niedersachsen

NWDSB-BEZIRKE, -KREISE UND -VEREINE

BEZIRKSMEISTERSCHAFT BOGEN

FAVORITEN ÜBERSTANDEN „DIE WASSERSCHLACHT VON ZEVEN“



Leon Schnackenberg, Luca Gürtler und Axel von Bursy (v. re.) stehen im Regen und holen Medaillen.

Diese Bezirksmeisterschaften kürzlich in Zeven werden sicher einige Bogensportler aus dem Bereich Elbe-Weser-Mündung so schnell nicht vergessen!

Hatte der Wettergott bisher ein Einsehen mit dem Norden (bekanntlich beherrschten im Süden der Republik teilweise heftige Unwetter das Geschehen) so blieb zwar auch am Tag dieser Bezirksmeisterschaften das „Unwetter“ in weiter Ferne – aber der Regen! Es regnete unaufhörlich, fünf Stunden Wettkampf, fünf Stunden Dauerregen, das ließ natürlich im Kommentar der „Fachleute“ der Bogensportinteressierten keine guten Ergebnisse erwarten. Doch es sollte alles anders kommen. Viele Jugendliche und Neueinsteiger mußten bei diesen Verhältnissen gewaltig Federn lassen und gingen dann auch regelrecht baden. Doch die eigentlichen Favoriten setzten sich auch bei diesen Wetterkapiolen durch und das recht ordentlich. Besonders in der Herrenklasse Compoundbogen ging es wieder spannend zu. Hier siegte dann doch ein wenig überraschend Marvin Greif von der SG Bremervörde mit guten 670 Ringen vor Nico Gerdts (SSV Tarmstedt, 661) und

Jens Thieme (TuS Zeven) mit 646 Ringen. In der Altersklasse sicherte sich Lothar Greif (SG Bremervörde) mit 586 Ringen Gold vor Karsten Kerkhoff (TuS Zeven), der es auf 535 Ringe brachte. Eine tolle Leistung zeigte auch der wiedererstarke Thorsten Fladerer (SC Schwarz-Weiß Cuxhaven) mit dem Recurvebogen in der Herrenklasse. Mit 559 Ringen gewann er unangefochten den Bezirkstitel vor Thomas Kaufmann (494) und Axel von Bursy (445, beide TuS Zeven). Mit Martin Bentrup, der hier mit 414 Ringen Vierter wurde, sicherte sich der TuS Zeven in der Mannschaftswertung Platz eins.

Mattis Lühsen: mit 554 Ringen Schüler-Bezirksmeister

Platz eins in der Mannschaftswertung erreichten auch die „Oldies“ vom SSV Tarmstedt und die Medaillen in der Einzelwertung gingen der Herren Altersklasse gingen ebenfalls

an den SSV Norbert Moderow (580), Rainer Gerdts (575) und Fredi Latzke (560) zeigten sich dafür verantwortlich. Ein Top-Ergebnis legte auch wieder Elke Heins (SSV Tarmstedt) hin: mit 612 Ringen wurde sie überlegene Bezirksmeisterin in der Damen-Altersklasse Recurvebogen vor ihrer Vereinskameradin Rena Lindermann mit 356 Ringen. In der Damenklasse Recurvebogen ging der Titel ebenfalls an „das Heins-Haus“: auch Mascha siegte, vor Kirsten Kück (SSV Tarmstedt, 394) und Malin Paradies (SC Schwarz-Weiß Cuxhaven, 391). Ein Ergebnis, das aufforchen ließ, waren auch die 554 Ringe von Mattis Lühsen (SC Schwarz-Weiß Cuxhaven) in der Schülerklasse A mit dem Recurvebogen. Er wurde neuer Bezirksmeister vor Yannick Kamin (TuS Zeven, 398) und Paul Schlecht (SC Schwarz-Weiß Cuxhaven, 392). Weitere Titel sicherte sich der SC Schwarz-Weiß Cuxhaven in den Schülerklassen weiblich mit Merle Sophie Hegemann, Aeira Stuhr, und auch der Mannschaftstitel ging hier an das Team von Stefan Hirschfelder. Der Schützling von Carsten Böneker (Rot-Weiss Cuxhaven), Alexander Stüberitz, holte sich mit 286 Ringen den Titel in der Schülerklasse B Recurvebogen. In den Jugendklassen war der SSV Tarmstedt erfolgreich: Antonia Viohl (400), Lorenz Warnken (381) und Leon Schnackenberg (388) siegten in den verschiedenen Altersklassen mit dem Recurvebogen. Silber ging in der Juniorenklasse an Luca Gürtler (TuS Zeven) mit 342 Ringen. Die Blankbogenschützen (ohne Visier) vom GSV Brillit machten bei diesen Meisterschaften alle Titel und Platzierungen unter sich aus. Marco Buchholz errang mit 349 Ringen den Titel in der Herrenklasse und Erhardt Schulz siegte mit 383 Ringen in der Altersklasse vor seinen Vereinskameraden Bernd Klein (371) und Roland Krüger (344). Weitere Infos und Ergebnisse auch unter www.tus-zeven-bogensport.de oder www.schuetzenkreis-zeven.de.

Text und Foto: Achim Dubbels
(Pressesprecher)